

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fulminantes
Konzert in
Böhringen

S. 2

Mooser Rat
vergibt Gas-
konzession

S. 2

Stadt ehrt
Deutsche
Meister

S. 3

19,5 Millionen
Euro für neues
Hospital

S. 3

Neue Räume
für Radolfzeller
DLRG

S. 5

Mit
Stein am Rhein

27. APRIL 2016

WOCHE 17

RA/AUFLAGE 20.679

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Verdient!

Bereits zum 19. Mal hat die SPD Radolfzell den Bürgerpreis an Menschen und Organisationen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl verdient gemacht haben, vergeben. In diesem Jahr wurde Elisabeth Burkart bedacht. Damit hat die SPD einmal mehr genau die richtige Wahl getroffen. Denn seit nunmehr 30 Jahren setzt sich Burkart für Hilfsbedürftige ein - egal, ob hierzulande oder im Ausland. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist beispielhaft und die Auszeichnung mehr als verdient. Mehr dazu gibt es in der kommenden WOCHENBLATT-Ausgabe.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Wäre ich doch nur früher gekommen«

12 Seiten zum großen Thema Gesundheit in diesem WOCHENBLATT



loch-Technik erledigt werden kann.

»Wären Sie nur früher gekommen«, muss Heike Wittwer vom Radolfzeller Hörakustik-Geschäft »focus hören« so manchem neuen Kunden sagen, der lange nicht hören wollte, dass

er nicht mehr so richtig hört. Denn gerade wer sich schon länger isoliert gefühlt hat, weil er bei Gesprächen nicht mehr alles mitbekommt, der hat durch eine »Hörentwöhnung« danach die größeren Probleme mit einem Hörgerät zu ge-

wohnter Lebensqualität zurück zu finden, weiß sie aus vielfache Erfahrung.

Dass Rückenprobleme nicht auf die lange Bank geschoben werden sollten, kann auch Dr. Bahram Hashemi in seiner Neurochirurgischen Praxis seinen Pa-

tienten immer wieder raten: die meisten Rückenschmerzen gehören einfach zum Leben dazu, und die wenigsten Bandscheibenvorfälle muss man operieren, doch werden gern Komplikationen übersehen!

Dass jede Parodontitis eine ziemlich lange Vorgeschichte hat, und der dann lockere Zahn schon sehr lange auf sich aufmerksam gemacht hat, ist eine weitere Geschichte, mit der Dr. Uwe Basset seine Patienten immer wieder konfrontieren muss. Deshalb hat er in seinem Zentrum für Zahnmedizin einen »Club 55plus« gegründet, weil trotz langer Vorgeschichten in diesem Alter Prävention noch viel bewirken kann, wie viele Fälle von geretteten Zähnen zeigen.

Das sind nur einige von vielen Beispielen... Gut, dass es nun diesen Überblick im WOCHENBLATT gibt. Gut, dass es für so viele Fragen zur Gesundheit so viele Spezialisten gibt, die sich um die Gesundheit kümmern. Und die sich freuen, wenn man rechtzeitig zu ihnen kommt.

»SeeVillen« könnten weiter wachsen

Radolfzell (gü). Beim Spatenstich zum neuen »SeeVillen-Park« (das WOCHENBLATT berichtete) wurde bekanntgegeben, dass die »Schweizer Immo-projekt GmbH« in Zukunft weitere Vorhaben in Radolfzell plant: Wie Katrin Weimer, zuständig für den Vertrieb und die Kundenberatung bei »Schweizer«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, befindet sich das angrenzende Grund-

stück von »Pfeiffer Marine« bereits in Besitz der Immoexperten aus Gerlingen. Dadurch könnten die geplanten 91 Wohnungen des »SeeVillenParkes« um weitere Wohneinheiten vergrößert werden.

Zudem wird die »Schweizer Immo-projekt GmbH« eine neue Firmenniederlassung in Radolfzell in den Räumlichkeiten des ehemaligen Biosupermarktes »Sonnenklar« eröffnen.

Mettnauhalle soll frei werden

Rückgang der Flüchtlingszahlen erwartet

Radolfzell (gü). Angesichts des aktuellen Rückgangs der Flüchtlingszuweisungen wird der Landkreis Konstanz die derzeit belegten Kreissporthallen frühzeitig wieder für die sportliche Nutzung freigeben. Dies gab Oberbürgermeister Martin Staab in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates bekannt. Nach aktuellem Stand der Dinge wird die Sporthalle der Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz die erste der insge-

samt vier im Landkreis als Flüchtlings-Notunterkünfte genutzten Kreissporthallen sein, die wieder frei wird. »Die Kreissporthalle auf der Mettnau ist die zweite auf dieser Liste«, erklärte Staab weiter. Wie der Radolfzeller Rathauschef weiter ausführte, soll die Halle bis zum kommenden Schuljahr wieder für den Schul- und Vereinssport genutzt werden können.

Angesichts des Rückgangs der

Flüchtlingszahlen, wird zudem - so hob Staab in der Sitzung hervor - die Höchstgrenze von 750 Asylsuchenden in der neuen Unterkunft auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Gelände nicht erreicht werden. »Derzeit gehen wir nur noch von einer Höchstgrenze von 550 Flüchtlingen aus«, sagte Staab. Die nicht mehr benötigten Räumlichkeiten könnten so beispielsweise dem Helferkreis zur Verfügung gestellt werden.

Böhringer Chor ehrt Mitglieder

Böhringen (pud). Der Gemischte Chor Eintracht Böhringen lädt seine Mitglieder am morgigen Donnerstag, 28. April, zu seiner Jahreshauptversammlung in den Musikpavillon nach Böhringen ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des ersten Vorsitzenden. Zudem werden an diesem Abend diverse Ehrungen vergeben - unter anderem für 60 aktive Sängerjahre. Versammlungsbeginn ist um 20 Uhr.

- Anzeige -

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

HAUSMESSE
28. & 29. April 2016
im Restaurant *il Bocccone*, Konstanz

Auf **ca. 500m²** präsentieren sich **ca. 30 verschiedene Firmen** und zeigen ihre Neuheiten!

HAUSMESSE-PRÄSENTATIONEN:
Nikon **D5 & D500**, Pentax **K-1**, Canon EOS **1D X** Mark II

Aktuelle Informationen, Workshops und die **HAUSMESSEN-Zeitung** unter:
www.lichtblick-foto.de

SCHULKLASSEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Am 12. Juni steigt er zum zweiten Mal, der Hegau-Familiientag des WOCHENBLATTS, unter der Schirmherrschaft von OB Bernd Häusler und mit Unterstützung vieler Partner. An diesem Tag am Münchriedstadion findet auch der beliebte Schul-Inlinecup statt, bei dem es wieder um den fantasievollsten Auftritt geht, wofür den Klassen viele Preise winken. Noch können sich Schulklassen für den Inlinecup unter www.wochenblatt.net/sportundspiele anmelden. Mehr zum Programm gibt es auch auf der Seite 7 dieser Ausgabe.



WEEKEND MIT US-CARS UND PARTY IN STOCKACH

Sie sind wie das Land - weit, üppig, stark, imposant. US-Cars sind der Karosserie gewordene »American Dream« - und den können viele träumen: Am Samstag, 30. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr feiert »Haug US-Car Specials« in der Radolfzeller Straße 11 in Stockach eine »Open-House-Party« mit PS, Power und Pep. Stargäste sind dabei die üppigen Schlitten aus den Vereinigten Staaten - garniert mit Musik, Kulinarischem und PS-Talk im American Style. Mehr auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Leichtfüßige Dinos – flotte Chöre

Konzert der Eintracht Böhringen ein voller Erfolg

Böhringen (pud). Ein stürmisch gefeiertes Konzert bot der Gemischte Chor Eintracht Böhringen in der sehr gut besuchten Böhringer Mehrzweckhalle. Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, war begeistert über das kulturelle Angebot in den Ortsteilen. Tatsächlich kamen Freunde des deutschen Schlagers und auch Anhänger englischsprachiger Folk- und Popsongs voll auf ihre Kosten. Darüber hinaus legte der Stockacher Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club »Flying Dinos« eine heiße Sohle aufs Parkett, die das Publikum derartig jubeln ließ, dass eine Zugabe fällig war. Als die Gäste erfuhren, dass unter den 18 Tänzerinnen und Tänzern ein Geburtstagskind war, nämlich Evi Nutz, sang der Saal gemeinsam »Happy Birthday«. Kräftig gesungen und geschunkelt wurde auch beim stimmungsvoll vorgetragenen Evergreen



Eine gefeierte Tanzshow bot der Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club »The Flying Dinos« beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhringen. Zu Recht forderte das Publikum in der vollen Halle eine Zugabe.

»Aber Dich gibt's nur einmal für mich« vom Gemischten Chor unter der famosen Leitung und Keyboardbegleitung von

Josef Weimert. Auch hier war eine Zugabe fällig. Dabei schaute so mancher Kavalier seiner Liebsten tief in die Au-

gen. Schmunzelnde Gesichter sah man dagegen bei »Zitronentee«. Dabei handelte es sich um die von Moderator Rainer Pudwill getextete Version des Megahits »Lemon Tree« von Fools Garden. Weil sie selbst in England und Wales gelebt hatte, kam Jutta Horton, erstklassige Dirigentin des sehr gut aufgelegten Canti Nova Chors, auf die Idee, unter anderem einen musikalischen Ausflug auf die Britischen Inseln zu machen. Beim schottischen Traditional »Loch Lomond« traten Manfred Büchner, Norbert Clemens und Joachim Schmidt zur Freude des Publikums als Highlander im Kilt auf. Dass der Chor auch deutsch singen kann, so Horton, zeigte er mit dem Lied »Nette Begegnung«, das ein oberflächliches Gespräch zweier Zufallsbekanntschaften beschreibt. Auch Canti Nova durfte nochmals ran: mit Herbert Grönemeyers »Mambo«.



»Über 1.300 Jahre Erfahrung«, mit diesen Worten begrüßte Thomas Klofac, Geschäftsführer der »Aptar Radolfzell GmbH«, die Jubilare auf der diesjährigen Feier die langjährigen Mitarbeiter. Geehrt wurden 25, 30 und 35 Jahre Betriebszugehörigkeit. Im Jahre 2015 konnte »Aptar« insgesamt 52 Mitarbeiter für ihre Treue und ihr Engagement danken.

»Störche sparen gern Flugkosten«

Möggingen (swb). Im Rahmen der Reihe »Kids go Science« und »Science goes Public« referiert Dr. Andrea Flack zum Thema »Störche sparen gern Flugkosten« im MaxCine am Max-Planck-Institut für Ornithologie

im Radolfzeller Ortsteil Möggingen. Die Vorträge beginnen am Freitag, 29. April, um 15.30 Uhr (»Kids go Science«) für Kinder und um 17 Uhr (»Science goes Public«) für Jugendliche und Erwachsene.

Aktion T4 Berlin-Radolfzell

Radolfzell (swb). Getreu des Leitsatzes für das Radolfzeller Erinnerungskonzept »Mit Verantwortung für Gegenwart und Zukunft gegen das Vergessen« präsentiert das Stadtmuseum Radolfzell vom 30. April bis zum 21. August die Sonderausstellung »Aktion T4 Berlin/Radolfzell« über die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten im Namen der »Erbgesundheit«. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt der NS-»Euthanasie« – dem Massenmord an psychisch erkrankten, geistig und körperlich behinderten sowie »rassisch« und sozial unerwünschten Menschen, dem zwischen 1939 und 1945 etwa 300.000 Kinder, Frauen und Männer zum Opfer fielen – darunter auch Radolfzeller Bürger. Die Vernissage zur neuen Sonderausstellung »Aktion T4 Berlin/Radolfzell« findet am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum statt. Zur musikalischen Begleitung spielt die Gruppe »Grenzgänger« aus Bremen.

Pfahlbauhaus wird eröffnet

Wangen (swb). Am Samstag, 30. April, um 11 Uhr lädt der Förderverein Museum Fischerhaus alle Bürger, Freunde und Gäste herzlich ein zu einem Fest mit Musik und Bewirtung in und um die Strandhalle. Dabei soll das neue Pfahlbauhaus offiziell eröffnet werden. Damit gewinnt Wangen als ein Ort des UNESCO-Welterbes »Steinzeitliche Pfahlbauten um die Alpen« eine erweiterte Möglichkeit, auf seine eindrucksvollen Funde aus der Bucht am Hinterhorn aufmerksam zu machen, heißt es in einem Presstext. Originalfunde der Steinzeit, in gesonderter Ausstellung auch Fossilien aus dem Wangener Obersalen und eine Kunstgalerie des Öhninger Malers Rainer Schoch, finden sich im Fischerhaus selbst und bleiben weiter zugänglich jeweils dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.museum-fischerhaus.de.

Moos (gü). Die »Thüga Energienetze« haben den Zuschlag für die Erstvergabe der Gaskonzession in Moos erhalten. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, den entsprechenden Konzessionsvertrag mit dem Unternehmen abzuschließen. Dadurch beabsichtigt die Höri-Gemeinde, mit ihren rund 3.300 Einwohnern eine Gasversorgung mit verlässlichen Ausbauplänen auch für die Ortsteile zu erreichen. »Die bisherigen Bemühungen, eine Gasversorgung nach Moos zu bekommen, sind immer an den zu hohen Kosten gescheitert«, erklärte Bürgermeister Peter Kessler. Dies solle sich nun durch die neue Gaskonzession mit der »Thüga« ändern. Wie Sven Leibing vom Gemeindeverband Höri gegenüber den Räten ausführte, habe sich die »Thüga« deutlich gegen ihren Mitbewerber »Netze BW« durchsetzen können. Vor allem die räumliche Nähe der »Thüga«, und die damit verbundene schnelle Reaktionszeit waren

»Thüga« erhält Gaskonzession

Mooser Gemeinderat vergibt Erstvergabe einstimmig

dafür mitentscheidend. Zudem sicherte der Energieanbieter aus Singen zu, die Gasversorgung schnellstmöglich durchzuführen. Der Vertrag sieht vor, dass die »Thüga« Moos in den kommenden 20 Jahren mit Gas versorgen wird. Des weiteren sollen im Zuge der Bauarbeiten Leerrohre verlegt werden. »Wir können allerdings nach zehn Jahren, ohne Angaben von driftigen Gründen, ein Sonderkündigungsrecht ziehen«, erklärte Leibing. Dann müsste ein weiterer Anbieter das bereits vorhandene Netz übernehmen. Im Zuge von anstehenden Bauarbeiten an den Straßen sollen die notwendigen Rohre für die Gasversorgung verlegt werden. Wie Dr. Anne Overlack von der

Rot-Grünen Liste sagte, werde Moos nicht auf einmal mit Gas versorgt, sondern erfolge die Nutzung vielmehr auf »Zuruf« der Bürgerschaft. Wie ein anwesender Sprecher

der »Thüga« in der Mooser Ratssitzung weiter ausführte, werde ein Gasanschluss den Bürger rund 2.100 Euro kosten. Darin eingeschlossen sind zwölf Meter Leitungen.

ac E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

DRY AGE Porterhousesteaks, 6 Wochen gereift und IBERICO Schweinekotelett

lecker zum Grillen Flanksteaks zart gereift 100 g € 1,99	ein Genuss für jeden Kenner Ochsensteaks mariniert oder Entrecote, zart gereift 100 g € 2,49	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,74
hausgemachte Landjäger zum Vespern Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79	der Hammer auf dem Grill Dry Age Porterhouse Steak 4-6 Wochen gereift 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Karotten-salat 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Schinkenwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht – würzig zum Grillen – Nürnbergerle mit Majoran 100 g € 1,19

Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild im Ring oder geschnitten / auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- oder Ketchupyoner 100 g 1,00	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Zungenwurst nach alter Hausmacherart hergestellt, deftig gewürzt 100 g 1,00	Rindernuss aus der mageren Keule – gut gelagert 100 g 1,39
Hohentwieler Bauchspeck der rustikal geräucherte Vesperspeck / am Stück oder in Vesperscheiben 100 g 0,85	Grillwurstparade Rote / St. Galler Kalbsbratwurst oder Singener Grillwurst 100 g 0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel / der ideale Snack für zwischendurch Paar 1,10	Spanferkel in Teilen Bauch 6,90 / Hals 7,90 / Schulter 8,90 / Keule 9,80 / Kotelett 10,80

Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**



Durften sich als frisch gebackene Deutsche Futsalmeister ins Goldene Buch der Stadt eintragen: der Kapitän der U17, Kevin Kling, und der Spieler des Turniers, Ruben Francisco. Zu den ersten Gratulanten zählte Oberbürgermeister Martin Staab.

swb-Bild: gü

Hennes an den Hörnern gepackt

Stadt würdigt Deutsche Futsalmeister vom FC Radolfzell

Radolfzell (gü). Um den Vergleich mit dem kleinen gallischen Dorf aus den Asterix- und Obelix-Comics kommt man bei diesem Erfolg nicht drum herum: Die U17 des FC Radolfzell hat bei den Deutschen Meisterschaften der B-Junioren im Futsal überraschend den Titel errungen. Auf dem Weg zum Titel haben die Kicker um das Trainergespann Steffen Kautzmann und Rainer Blum den Nachwuchs der Bundesligisten vom HSV Hamburg, dem FC Schalke und der SpVgg. Greuther Fürth ausgeschaltet. Im Konzert der Großen ließ das beschauliche Radolfzell den Favoriten keine Chance und besiegte im Finale den FC Köln (das WOCHENBLATT berichtete).

Ausgelassene Freude, Spieler-

trauben, jubelnde Eltern - die Szenen, die sich nach Spielende abspielten, untermalten den größten Erfolg in der über hundertjährigen Vereinsgeschichte des FC Radolfzell: Grund genug, dass auch die Stadt den Erfolg der Mettnauer würdigte. Am vergangenen Dienstag durfte sich das Team des Deutschen Futsalmeisters ins Goldene Buch der Stadt eintragen. »Der FC Radolfzell hat den Geißbock bei den Hörnern gepackt. Ihr habt euch um die Geschichte verdient gemacht«, würdigte Oberbürgermeister Martin Staab die jungen Nachwuchskicker des FCR. Der Titel sei für viele überraschend gewesen - auch wenn man sich der starken Jugendarbeit des FC Radolfzells bewusst gewesen sei. DFB-Direktor Ulf Schott

sprach von einer »großartigen Veranstaltung«. »Diese Meisterschaften sind ein wichtiger Eckpfeiler für die Entwicklung des Futsal in Deutschland«, erklärt Schott in einem offiziellen Schreiben des DFB. Lob gab es auch vom Präsidenten der Mettnauer Fußballer: »Dieser Erfolg ist kein Zufall. Er spricht für die gute Jugendarbeit beim FC Radolfzell«, erklärte Oliver Preiser. Der Titel sei eine kleine Sensation. Doch ausruhen wolle man sich beim FCR nicht - auch mit Blick auf die finanzstarken Vereine in der Nachbarschaft. »Mittelfristig wollen wir unsere Jugendarbeit ausbauen. Wir dürfen nicht zulassen, dass uns andere Vereine den Rang eines hervorragenden Ausbildungsvereins ablaufen« so Preiser weiter.

Ein 360-Grad-Angebot

Stadt investiert 19,5 Millionen Euro in Hospital

Radolfzell (gü). Während das Damoklesschwert der Landesheimverordnung die Einrichtungen in Gailingen und Blumenfeld bereits getroffen hat, wird die Stadt Radolfzell in ihr Hospital »Zum Heiligen Geist« noch einmal kräftig investieren, um es zukunftsfähig aufzustellen. 19,5 Millionen Euro wird die Verwaltung dafür in die Hand nehmen, wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates verriet.

Die Zukunftsplanung sieht dabei den Bau eines neuen Altenpflegeheims einschließlich Pflegeoase auf dem Grundstück des ehemaligen Schwesternwohnheimes vor. Insgesamt 98 Plätze sollen dort mit dem Ziel Baubeginn 2017 und Bezug Mitte 2019 entstehen. Im Zuge dessen soll das Gebäude in der Post-/Seestraße für das Pflege- wohnen umgerüstet werden. Das bedeute, so Laule, dass 40 bis 50 barrierefreie Wohnungen in unterschiedlicher Größe gebaut werden. Zudem soll die Tagespflege vor Ort von derzeit zwölf auf 24 Plätze verdoppelt werden. »Diese neue Wohnform



In die Zukunft des Hospitals »Zum Heiligen Geist« sollen 19,5 Millionen Euro investiert werden.

swb-Bild: gü

ermöglicht den Nutzern ein selbstständiges und unabhängiges Leben«, sagte Laule. Die Tagespflege werde dann auch zum Angebot für die Menschen des Pflegewohnens gehören und soll im Gebäude in der Poststraße untergebracht werden. Abgerundet wird das Angebot durch die Gründung eines ambulanten Pflegedienstes. »Die Altenhilfe der Zukunft ist eine Mischung aus stationär und ambulant«, erklärte Martin Volz-Neidlinger, der bei der Projektplanung als externer Berater fungiert. Satte 19,5

Millionen Euro werden sämtliche Vorhaben nach Angaben der Verwaltung kosten. »Dieser Beschluss ist ein Jahrhundertbeschluss, denn wir bieten damit ein komplett neues Angebot der Altenpflege. Man müsse in den sauren Apfel beißen und diese Summe stemmen, ansonsten verliere Radolfzell seine Wettbewerbsfähigkeit. Unterstützung erhielt er von Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Fraktionssprecher der FW: »Ein Rundum-Angebot ist unumgänglich. Wir müssen in der Lage sein, alle Menschen in allen Bereichen zu begleiten.« Kritische Stimmen gab es allerdings für die Planung, einen eigenen ambulanten Pflegedienst einzurichten. »Wir brechen hier in einen bestehenden Markt ein«, gab Christof Stadler von der CDU zu bedenken. Bürgermeisterin Laule entgegnete hierzu, dass Bewohner des neuen Pflegewohnens nicht an den hauseigenen Pflegedienst gebunden sind. »Die Wahl, für welchen ambulanten Pflegedienst man sich entscheidet, liegt bei den Bewohnern selbst«, so Laule.

Deutsche Bahn fährt quer

Radolfzell (gü). Grünes Licht für den Bau der Seetorquerung gab es bereits im vergangenen Herbst. Aber es gilt, weitere Hürden zu überwinden. Denn die Deutsche Bahn und die Stadt kommen in Sachen Mitfinanzierung am neuen Empfangsgebäude und an der Bahnmoderneisierung nicht zusammen, wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates erklärte. Derzeit will sich die DB nicht an den Kosten in beiden Angelegenheiten beteiligen. »Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist auch ohne Mitfinanzierung der Bahn gesichert«, betonte Laule. Dennoch werde sich die Stadt dafür einsetzen, dass die DB einen großen Teil der Kosten übernimmt. Dafür wurde die Stadt vom Rat damit beauftragt, entsprechende Verträge endzuverhandeln und abzuschließen. Auch um den Baubeginn der Querung in 2017 und erst recht deren Fertigstellung im Jahr 2020 zu gewährleisten.

Das mangelnde Interesse der Bahn, sich an den Kosten der beiden Maßnahmen zu beteiligen, sorgte für hitzige Diskussionen im Gremium. »Die Stadt

baut der Bahn ein komplett neues Empfangsgebäude am Bahnhof. Ich bin der Meinung, dass sie sich mit mindestens 15 Prozent daran beteiligen sollte«, machte CDU-Stadtrat Christof Stadler seinem Unmut Luft. Jürgen Keck, Fraktions-sprecher der FDP, rechnet hingegen nicht mit Geld von der DB, schließlich habe die Bahn 2015 ein kräftiges Minus zu verzeichnen. Ähnliches schwant Susann Göhler-Kreosch von der SPD: »Für mich sieht es so aus, als gäbe es durchaus die Möglichkeit, dass Verhandlungen scheitern.« Dies

dürfe nach Einschätzung von CDU-Rat Helmut Villinger auf keinen Fall passieren, schließlich seien die nun

abzuschließenden Verträge mit der Bahn die logische Folge des Grundsatzbeschlusses aus dem Herbst 2015. Das bestätigte auch Laule, die einen Konsens in dieser Angelegenheit als Grundvoraussetzung für den Bau bezeichnete: »Es gibt nur diese Möglichkeit, die Verträge auf den Weg zu bringen.« Das sahen auch die Gemeinderäte so. Nach dem Antrag, namentlich zu votieren, stimmten 16 Räte dafür, acht dagegen, und ein Rat enthielt sich.



Der Gewerbeverein Höri veranstaltet eine Leistungsschau im Oktober. Zum Organisationsteam gehören Siegfried Schaffer, Roman Oberwein, Walter Ernst, Jürgen Weishaupt, Heidrun Löhle, Renate Wunderlich, Heinz Lang, Andreas Seibert und Timm Hänslar (v.l.).

swb-Bild: pud

Leistungsschau direkt am See

Gewerbeverein Höri will durchstarten

Gaienhofen (pud). Nach zwei vergeblichen Anläufen in den vergangenen Jahren wird der Gewerbeverein Höri eine Leistungsschau veranstalten. Sie wird am 8. und 9. Oktober dieses Jahres im und auf dem Gelände des »Hotel Hoeri« in Hemmenhofen stattfinden. Wie Timm Hänslar, Vorsitzender des Gewerbevereins, auf der Jahreshauptversammlung kürzlich bekanntgab, liegen bislang 30 Anmeldungen vor. Dem Verein sind rund 70 Gewerbetreibende, Selbstständige und Dienstleister aus Gaienhofen, Moos und Öhningen angeschlossen. Erstmals beteiligen

sich an der Schau auch die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen und die Hermann-Hesse-Schule mit einem Lehrstellen-Infostand. Vorgesehen ist ein ausgeschlitterter Rundgang, »damit jeder an jedem Stand vorbeikommt«, so Roman Oberwein vom Organisationsteam. »Wir wollen Aktionen machen und nicht nur rumstehen«, ergänzte Siegfried Schaffer, Mitinhaber des Hotels. Zum Rahmenangebot gehören unter anderem ein ökumenischer Gottesdienst, Quad-Touren, Pony-Reiten und eine Tombola, bei der als Hauptge-

winn ein Mongolengrill winkt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Rockband »Seven Rockx« am Samstag sowie der Alleinunterhalter Uwe Flaig am Sonntag. Zudem tritt ein Shanty Chor auf. Wo Besucher, die mit ihrem Auto kommen, parken können, ist noch nicht endgültig geklärt. Laut Schaffer stehen die Parkplätze des Hotels zur Verfügung. Darüber hinaus hoffte er, dass die Gemeinde Gaienhofen Stellflächen anbieten könnte. Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch war sich sicher, »Alternativplätze«, beispielsweise am Friedhof, ausweisen zu können.



► FÜHRUNG

Im Rahmen der Sonderausstellung »Die Wolfs - Das Königprojekt. Geschichte einer Familie« bietet das Hesse-Museum Gaienhofen am 8. Mai um 11 Uhr eine Kuratorenführung an. Anne Overlack führt durch diese Ausstellung der Literarischen Gesellschaft Forum Allmende, die in Zusammenarbeit mit dem Hesse-Museum Gaienhofen entstanden ist. Anmeldung unter 07735/440949 oder info@hesse-museum@gaienhofen.de.

Gemeinsamer Gottesdienst

Radolfzell (swb). Am 5. Mai laden die evangelischen Gemeinden aus Allensbach, Radolfzell, Böhringen, der Höri und Rielsing-Worblingen zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst an die alte Konzertschale ein. Beginn ist um 10.30 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche). Pfarrerinnen und Pfarrer aus den Gemeinden werden gemeinsam predigen. Auch der Posaunenchor Radolfzell wird spielen.



VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

MUSIKVEREIN
Das Maifest des Musikvereins Bankholzen findet am So., 1.5., ab 11.30 Uhr an der Webnesthütte statt. Musikalisch unterhalten der Musikverein Friedingen sowie die Deienmooser Gretleband.

GAIENHOFEN

HÄGELISAIER
Ein Partyschiff der Hägelsaier Gaienhofen auf dem Untersee gibt es am Fr., 13.5., 18 Uhr, ab Steg Gaienhofen. Kartenvorverkauf bei Corinna Blondzik.

MODELLBAHNCLUB

Zum Clubabend trifft sich der Modellbahnclub »Höri« am Mi., 27.4., 20 Uhr, im Gasthaus Kaiser-Eck.

TENNISCLUB

Ein Frühlingsfest mit Freundschaftsspiel (Gaienhofen-Darmstadt), Schnuppertraining

(14-17 Uhr), Grillen, Cocktaillbar und Musik veranstaltet der TC am Sa., 30.4., ab 13 Uhr auf der TC-Anlage Gaienhofen.

YACHTCLUB

Saisoneroöffnung des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 7.5.

HORN

MUSIKVEREIN

Mit Musik in den Mai geht es mit dem Musikverein Horn-Gundholzen am Sa., 30.4., ab 18 Uhr auf dem Schulhof Horn.

IZNANG

HOLZER

Einen Maibaum stellen die Iznanger Holzer am Sa., 30.4., um 18 Uhr am Rathausplatz in Iznang.

ÖHNINGEN

HILFE VON HAUS ZU HAUS

Zur Mitgliederversammlung lädt Hilfe von Haus zu Haus, Nachbarschaftshilfe Höri, am

Mi., 27.4., um 19 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Johanneshaus in Horn ein.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Appenzeller Bergwanderung zum Kronberg (1662 m) unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 11.5., mit Rucksackvesper. Treffpunkt: 7 Uhr P Messeplatz Radolfzell; Organisation: Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

Zur Rundwanderung »Wozu in die Ferne schweifen, wo der Blausee/CH liegt so nah!« lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am 7.5., ein. Organisation: Andrea Bruttel, 07735/3030.

TENNISCLUB

Saisoneroöffnung beim Tennisclub Schienerberg ist am Sa., 7.5.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Zum Maifest an der Strandhalle in Wangen lädt der Musikverein Wangen am So., 1.5., ab 11 Uhr alle Freunde des Vereins, Wanderer und Radfahrer ein. Bei schlechter Witterung findet das Maifest im Probelokal des Musikvereins statt.

WASSERSPORTVEREIN

Knotenauffrischung hat der Wassersportverein Wangen am Fr., 29.4., ab 19 Uhr im Häusle, Hafen.

WEILER

NV BÜLLEBLÄRI

Zur Maiwanderung trifft sich der NV Büllebläri Weiler am So., 1.5., um 10.30 Uhr beim Bülleblärischopf in Weiler.

KURZ & BÜNDIG!

Die BUND-Kindergruppe B trifft sich am Fr., 29.4., um 14.30 Uhr am Feuerwehr-Gerätehaus in Öhningen zum Thema »Artensterben«.

Ein Konzert »Heimkehr - Gregorianik im neuen Gewand« der Südwestdeutschen Philharmonie findet am 6.5. um 19.30 Uhr in der ev. Melancthonkirche Gaienhofen statt. Mitwirkende: Collegium Vokale Borchum, Roland Uhl (Orgel), Hans Jaskulsky (Dirigent).

Die Seniorengemeinschaft Moos trifft sich am Do., 28.4., um 14 Uhr im Gasthaus Schiff in Moos.

Das 2. Burgfest ist am Do., 5.5., ab 11 Uhr auf der Schrotzburg-Ruine bei Schienen.

Maifest in Wangen ist am So., 1.5., ab 11 Uhr bei der Höri-Strandhalle (bei schlechter Witterung im Probelokal des Musikvereins Wangen).

Das Burgfest findet am So., 1.5., ab 11 Uhr auf der Schrotzburg-Ruine bei Schienen statt. Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, ist am Di., 3.5., um 18 Uhr, Treffpunkt Grüenberg-Parkplatz.

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 3.5., um 15 Uhr im

Josefszimmer des Pfarrtrums Weiler.

Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden ab 7.5. jeden Samstag bis 1.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, hesse-museum@gaienhofen.de.

Die Ausstellungseröffnung von Manfred Fuchs »Heimat Höri« ist am Fr., 29.4., um 19.30 Uhr im Rathaus Öhningen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Klaus); die Konfirmanden stellen sich vor.

»Stein/Hemishofen«: Stadtkirche St. Georg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kirchengemeindeversammlung im Mesmerhuus.

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Matuschek), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Stahringen; Sa., 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden; So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in St. Gallus.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dekan i. R. Klaus Hermann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier mit Chorschola des Freiburger Münsters (Leitung: Domkapellmeister B. Böhmman). So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kinderkantorei II. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistie. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

NEU!
Fährmann Restaurant

-KUNSTART- KRÄUTER-BIERGARTEN

30.04.16 Tanz in den Mai
ab 20 Uhr mit der Band "Zwick't's mi"

08.05.16 Muttertag
Schöne Auswahl an feinen Speisen für Ihre ganze Familie oder verschenken Sie einen GUTSCHEIN.

Hauptstraße 223a - D-78343 Gaienhofen
Telefon +49 (0) 7735 - 93 77 322
www.restaurant-faehrmann-hoeri.com

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30.04./01.05.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für Radolfzell und Höri bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Welsfilet	100 g	€ 1,79
Zanderfilet	100 g	€ 2,39
Kabeljau Loins	100 g	€ 2,89

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes	100 g	€ 2,19
Räuchermakrelenfilet	100 g	€ 1,99

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und am Samstag auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	---	---

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Neue Räume für das Wasserrettungszentrum

Radolfzell (hz). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der DLRG-Gruppe Radolfzell im Vereinsheim des Kanuclubs stand das neue Domizil der Ortsgruppe sowie die Erneuerungswahl des Vorstandes. Weitere wichtige Punkte waren der Jahresabschluss und die Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern.

Zum 31. März dieses Jahres endete der offizielle Mietvertrag des Wasserrettungszentrums mit der Stadt. Der Grund: Die Stadt möchte das Gebäude in der Strandbadstraße verkaufen. Seit geraumer Zeit ist die DLRG bereits auf der Suche nach einer langfristigen Neulösung. In der Zwischenzeit wurden bereits mehrere Gebäude besichtigt, und konstruktive sowie lösungsorientierte Gespräche mit der Stadt führten schließlich zu einem positiven Ergebnis. Jetzt kann die Ortsgruppe, spätestens im Herbst, die neue Unterkunft im ehemaligen Gebäude der Firma »Kromer« in der Güttinger Straße beziehen. Allerdings sind die Mietkosten um ein Vielfaches höher als bisher. Im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung lobte Bürgermeisterin Monika Laule die



Die gesamte Vorstandschaft wurde von der Versammlung »en bloc« für ein weiteres Vereinsjahr in ihrem Amt bestätigt. Ganz links der erste Vorsitzende Steffen Mengele, vierte von links Bürgermeisterin Monika Laule.

hervorragende Arbeit der DLRG und stellte die Genehmigung eines Zuschusses für die höheren Mietkosten in Aussicht. Sie sprach von der wichtigen Aufgabe der Wasserrettung und von einem deutlichen Signal der Stadt Radolfzell.

Die Erneuerungswahl der Vorstandschaft brachte nichts Neues. Sämtliche Vorstandspostionen wurden »en bloc« für ein weiteres Vereinsjahr im Amt bestätigt. Schatzmeisterin Nicole Wien berichtete von einem höheren Mehrergebnis als im Vorjahr. Der Grund: Es konnten

zusätzliche Gönnerbeiträge verbucht werden, die Reparaturen der Infrastruktur hielten sich in Grenzen, und es gab keine größeren Anschaffungen. Zum Schluss der Versammlung ehrte der erste Vorsitzende Steffen Mengele 13 Mitglieder für zehn Jahre, fünf Mitglieder für 25 Jahre und zwei Mitglieder für 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Hartmut Buchegger und Herbert Häring gehören der Ortsgruppe seit 50 Jahren an, und Helga Redlinger sowie Walter Hiller können auf 60 Jahre zurückblicken.

DFC fährt mit dem Apfelzügle

Radolfzell (swb). Der Deutsch-Französische Club lädt am Samstag, 7. Mai, zu einer Blütenfahrt mit dem Apfelzügle ein. Die Fahrt führt etwa 1,5 Stunden lang durch große Apfelplantagen und angrenzende Wiesen und verspricht, ein tolles Naturereignis zu werden. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr auf dem Messeplatz. Interessierte richten ihre Anmeldungen an Ekki Baur unter der Telefonnummer 07732/53133 oder per Mail an ekkehard.baur@t-online.de.

Seniorenrat tagt wieder

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrates findet am morgigen Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr im Bodenseezimmer im Rathaus statt. Unter anderem wird Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, einen Vortrag zu den Themen Sitzbänke, Mängelcheck und Kontaktbox halten. Des Weiteren wird über die ersten Ergebnisse der Bürgerworkshops zum Stadtentwicklungsplan 2030 berichtet. Der nächste Sitzungstermin wird dann am 19. Mai sein.

Der Blick geht nach vorne

Radolfzell (swb). Im Jubiläumsjahr »175 Jahre Narrizella Ratoldi 1841« blickt die Narrenzunft nach vorne. In einer gut besuchten Hauptversammlung im Jubiläumsjahr 2016 galt es, neben den üblichen Regularien auch einen Blick in die Aktivitäten des Jubiläumsjahrs und in die Zukunft zu richten. Bei den Regularien war Zunftmeister Sascha Hain mit seinem Bericht schnell fertig. Alles hat prima funktioniert. Danke für die Zusammenarbeit bei der Fasnet 2016 – und das war's in zwei Sätzen.

Diesen närrisch kurzen Bericht hat dann sein Vorgänger Heinz-Peter Lauinger doch noch in einer kurzweiligen Bilderschau etwas ausgebaut. Der Säckelmeister Ralf Zimmermann musste es kraft Amtes dann schon etwas genauer bei den Zahlen nehmen. Das Fazit lautet: Auch hier ist die Zunft gut aufgestellt. Auch die Abteilungsleiter von Fanfarenzug, Garde, Hansele und Holzhauer-Gilde berichteten zufrieden über den Zusammenhalt in der Zunft. Auf den allseits beliebten Thomas »Stecke« Uhl folgt nun mit Daniel Hepfer ein junger Gardehauptmann. Auch in

der Klepperleabteilung der Hanselegruppe wurde mit Carsten Hinz ein neuer Boss gewählt. Lediglich die geheimen Mitglieder der Schlegelebeck Gruppe verhielten sich wie immer schweigsam.

Präsident Martin Schäuble hatte dann aber schon die Zukunft der Zunftführung im Blick. Bei über 1.000 Mitgliedern und dem ständig wachsenden Programm braucht es viel Absprache und Koordination. In den letzten Jahren ist mit dem Zunfthaus doch einiges an Programm hinzugekommen. Beispielsweise der Zunfthausommer, der im Jubiläumsjahr auf zehn Abendveranstaltungen und fünf Frühschoppen anwächst.

Daher muss auch der Narrenrat mit diesen Aufgaben mitwachsen und die Zunft sich auf neue Zielgruppen wie die vielen Neubürger in Radolfzell ausrichten. Auch die Einbindung der Jugend ist ein weiteres wichtiges Thema. Unter diesen Gesichtspunkten wurden Hansjörg Blender, Georg Hiltner, Stefan Schlenker und Michael Sproll mit der Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kommt Thomas Nöken.



STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2016



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nicht nur schnell durchs Internet surfen ist mit den Stadtwerken Radolfzell möglich, durch unser Angebot des Internetfernsehens ist auch wieder SRF Zwei und ORF frei empfangbar. Einem spannenden Fußball-Abend steht also nichts mehr im Wege. Genießen Sie die Vorteile und lassen Sie sich von unserem Kundencenter-Team beraten.

Ihr

A. Reinhardt
Andreas Reinhardt



Garantierte Downloadgeschwindigkeit bieten die Stadtwerke Radolfzell

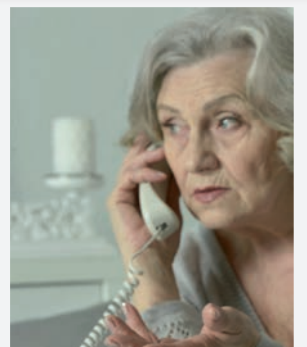
// DIE ZUKUNFT HEISST GLASFASERANSCHLUSS DURCH DIE STADTWERKE

Der Glasfaseranschluss (FTTH - Fiber to the home) ist die momentan leistungsstärkste Verbindung im Kommunikationsbereich. Nicht nur Industrie- und Gewerbebetriebe sichern sich durch eine Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit ihre Wettbewerbsfähigkeit, auch im Privathaushalt erfüllt der Glasfaseranschluss höchste Qualitätsansprüche. Ob Fernsehen in FullHD, telefonieren mit höchster Sprachqualität oder in Highspeed surfen, alles ist gleichzeitig über eine Anschluss möglich. Die Stadtwerke Radolfzell bieten die Downloadgeschwindigkeiten von 16, 30, 50 Mbits und für besondere Ansprüche 100 und 200 Mbits an. Übrigens nicht für jeden Anbieter selbstverständlich, für die Stadtwerke Radolfzell sehr wohl: Die angebotenen Down- und Uploadgeschwindigkeiten sind garantiert und werden nicht unterschritten.

Das besondere Extra für Kunden mit einem Internetanschluss der Stadtwerke, sie können jetzt 6 Monate kostenlos die Vorteile von Internetfernsehen genießen. ORF 1 + 2 und SRF 1 und SRF zwei sind hier frei empfangbar. Lassen Sie sich in unserem Kundencenter vor Ort oder unter 07732 8008-90 beraten. Wir sind gerne für Sie da.

// VORSICHT BEI WERBEANRUFEN

In den letzten Tagen häuften sich Anrufe besorgter Kunden, bei denen angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter die Kunden am Telefon darüber informierten, dass der Stromlieferungsvertrag mit den Stadtwerken gekündigt worden sei. Während dem Telefonat wurden zudem Stromzählernummer und weitere Vertragsdaten abgefragt und auf einen neuen Vertragsabschluss gedrängt. Dahinter stecken jedoch Vertreter anderer Energieanbieter, die so einen Anbieterwechsel der Stadtwerke-Kunden herbeiführen wollen. Die Stadtwerke Radolfzell machen darauf aufmerksam, dass ihre Mitarbeiter keine Verträge am Telefon abschließen und raten dazu, vertragliche Daten nicht leichtfertig am Telefon preiszugeben. Im Zweifel können sich Kunden gerne im Kundencenter der Stadtwerke oder unter 07732 8008-90 melden.



Besondere Aufmerksamkeit ist bei Werbeanrufen gefordert



Anmeldungen für den 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf am 17. Juni 2016 sind auf www.stadtwerke-radolfzell.de möglich.

// JETZT ANMELDEN ZUM 3. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMLAUF

Die ersten Anmeldungen zum 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, jeder kann am Freitag, 17. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer

durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden.

Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann. Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss.

Die Teilnehmerzahl ist auf 750 Teilnehmer begrenzt. Anmelden unter www.stadtwerke-radolfzell.de

Neuer VIP-Status

Birgit Brandys Promi-Gesichtspunkte

Stockach (sw). Sie macht jedes Gesicht zum Charakterkopf, indem sie ihm einen eigenen Charakter gibt. Birgit Brandys ist eine Meisterin der mimi-schen Darstellung - ihre Por-träts von Prominenten verleihen den VIPs neue ungeahnte Gesichtspunkte. Zu sehen sind ihre farbintensiven, großfor-matigen Darstellungen in Acryl und Spachteltechnik im »Auer-

Biker-Village« in der Meßkir-cher Straße in der Ortsmitte von Stockach-Zizenhausen. Bis Montag, 20. Juni, können ihre Versionen von bekannten Per-sönlichkeiten begutachtet wer-den, und Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 18 Uhr. Dy-namische Kunst in einem dy-namischen Umfeld.



Die Führungsmannschaft des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen: Maximilian Weber, Simon Kaupert, Vorsitzender Klaus Gohl, Vize Thomas Begher, KassiererIn Maria Stoffel-Schwarz, Geschäftsführerin Alexandra Altenburger, Annette Specht-Pichler, Thomas Krämer und Markus Schmidt mit Bürgermeister Matthias Weckbach.

swb-Bild: sw

Mit Gohl geht's weiter

Gewerbeverein der Seegemeinde mit Leistungsschau

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ohne Gohl geht's nicht. Klaus Gohl bleibt Vorsitzender des Gewerbevereins von Bodman-Ludwigshafen, denn er wurde im Rahmen der Jahreshaupt-versammlung für weitere drei Jahre in diesem Amt bestätigt. Den zweiten Vorsitz übernimmt Thomas Begher. Bernd Weber, der bisherige, sehr engagierte Amtsinhaber, war im März viel zu früh verstorben. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Daniel Lindenmayer, der seit 2002 an der Vereinsspitze aktiv gewesen war, und Simone Ret-tich-Bickel, seit Gründung des Gewerbevereins vor 21 Jahren mit dabei. Zu Beisitzern bestellt wurden Florian Hildebrand, Si-mon Kaupert, Thomas Krämer, Annette Specht-Pichler, Mar-kus Schmidt und Maximilian Weber. Maria Stoffel-Schwarz



Ausgeschieden aus dem Vorstand des Gewerbevereins sind Daniel Lindenmayer und Simone Rettich-Bickel, die vom Vorsitzenden Klaus Gohl (rechts) verabschiedet wurden.

swb-Bild: sw

bleibt KassiererIn, Christoph Rettich Schriftführer. Mit dieser Mannschaft möchte Klaus Gohl die anstehenden Aufgaben anpacken. Vor allem das »Gewerbe-Panorama« am Sonntag, 22. Januar, im »Zoll-haus« in Ludwigshafen. Ur-sprünglich war die »Sernatin-gen-Schule« als Veranstal-tungsort für die Leistungsschau

vorgesehen gewesen, doch durch den Wegfall der Haupt-schule kommt diese Location nicht mehr in Frage. Daher das »Zollhaus« als Alternative. Dort waren keine anderen Termine mehr frei, zu haben wäre es erst wieder 2018 gewesen - daher die Festlegung auf den Januar. Weitere Aktivitäten im laufen-den Jahr sind die Wiederauf-

nahme von Exkursionen und eine verstärkte Zusammenar-beit mit dem Gewerbeverein auf der Reichenau. Denn dort werden laut Klaus Gohl der Weltkulturerbe-Status und das Gewerbe in vorbildlicher Weise miteinander verbunden, und durch intensive Gespräche könnten so Anregungen für die Seegemeinde eingeholt werden. Geplant sind zudem eine Fort-führung der Unternehmer-stammtische, der Unternehmer-abend am Sonntag, 24. Juli, im »Zollhaus« und die Besichti-gung von örtlichen Betrieben, auch um den eigenen Blickwin-kel für die Industrie in der Hei-matgemeinde zu schärfen. So blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. 68 Mitglieder hat er laut KassiererIn Maria Stof-fel-Schwarz, drei neue Mitstrei-ter konnten gewonnen werden.

Der Mai wird gefeiert

Frühlingsfest auf der »Schanz«

Stockach (sw). Auf der »Schanz« kann man es aushal-ten. Besonders am Sonntag, 1. Mai. Denn dann feiert der TV Jahn Zizenhausen sein Maifest. Ab 10 Uhr können sich Besu-cher aus Nah und Fern zum frühlingshaften Gemütlich-keitstreff finden. Auch ein ideales Ziel oder ein Zwischen-stopp für Mai-Touren von Wanderern, Familien, Genie-

Bern, Festlesfans und Vereinen. Im Vereinsheim in der und um die Jahnhütte ist für alles ge-sorgt, was ein gutes Fest aus-macht: Bewirtung mit Speisen und Getränken, Geselligkeit und gute Gespräche. Die Veran-staltung findet bei jeder Witte-rung statt. »Zur Jahnhütte kommen und sich wohlfühlen«, verspricht der TV Jahn als Ver-anstalter.

Affen, Fische und ein Bogen

Stockach (sw). Die Stadtju-gendpflege Stockach macht die Pfingstferien zum Erlebnis. Stadtjugendpfleger Frank Dei und sein Team haben ein Pro-gramm für die freien Tage auf die Beine gestellt, damit auch Daheimgebliebene etwas er-leben können. Am Donnerstag, 19. Mai, gibt es ein Robin-Hood-Feeling auf dem Bogenparcours Lellwan-gen. Nach einem Einschießen bekommt jeder Bogenschütze einen Schusszettel zum Ver-merken der Trefferzahl. Nach etwa vier Stunden und 19 zu treffenden Zielen stehen die treffsichersten Bogenschützen dann endgültig fest. Treffpunkt zu dem Ausflug ist um 9.30 Uhr am Parkplatz vor der Grund-schule in der Tuttlinger Straße 9, Jugendliche ab zwölf Jahren können mit dabei sein, und mitzubringen sind Vesper, Ge-tränke und ein Sonnenschutz. In der »Wilhelma« in Stuttgart geht es tierisch zu - denn in diesem weitläufigen Zoo sind nicht nur die Affen los. Am Freitag, 20. Mai, können Teil-nehmer ab acht Jahren das neue Menschen-Affen-Haus, Schmetterlinge oder das Aqua-rium mit seinen stummen Be-wohnern erleben. Treffpunkt zu dem Ausflug ist um 8 Uhr an der Grundschule. **Anmeldungen für beide Veran-staltungen bei der Stadtju-gendpflege Stockach unter stadtjugendpflege@stock-ach.de oder der Telefonnum-mer 07771/80 21 89.**

Zartes vom Stadtchef

Dafür ist ein Kraut gewachsen: am Tisch der Natur

Stockach (sw). Gänseblümchen sind gesund, da sehr vitamin-reich. Waldmeister ist im Ge-gensatz zu Bärlauch soft im Geruch und verströmt erst nach Einlegen oder Trocknen einen toughen Duft. Schaumkraut ist schmackhaft und wird auch »Braue der Venus« genannt. Großmutter wusste es noch. Viele Enkel haben es vergessen. Darum ist »Retro« so angesagt, erklärt Sabrina Molken-thin, die Chefin des Stockacher Umwelt-Zentrums, bei der Verkostung eines Kräutermenüs im Ringho-tel »Zum Goldenen Ochsen«. Rückwärtsgerichtetes Anknüp-fen an Traditionen von anno dazumal auch beim Naschen am reichen Tisch von Mutter Natur. Moderne Menschen ken-nen vielleicht noch Brennnessel oder Gänseblümchen. Doch dann ist Schluss. Was beson-ders dann schmerzlich wird, wenn der eigene Nachwuchs nachfragt. Damit seine Fragen beantwortet werden können, organisiert das »UZ« Kräuter-wanderungen und ein Kräuter-menü am Freitag, 29. April, um 19 Uhr im »Goldenen Ochsen«. Ein Hauptbestandteil - die »Stockacher Grüne Soße« als Zutat für Fleisch oder Püree. Noch leckerer als das Pendant aus Frankfurt. Hergestellt aus speziellen Stockacher Kräutern, die zwar auch anderswo, doch hier besonders gut gedeihen. Dazu gibt es ein »Bürgermei-ster-Stück«. Nicht dass hier Bür-germeister Rainer Stolz ange-



Mutter Natur ist neben Philipp Gassner Küchenmeister - beim Kräutermenü des UmweltZentrums mit Sabrina Molkenthin.

knabbert wurde. Nein, nein, wehrt Philipp Gassner vom »Goldnen Ochsen« gleich ab. Das Fleisch stammt aus der Keule des Rinds, ist ein reiner Muskel, daher zart, rar und be-liebt und war somit früher hö-heren Herrschaften wie dem Stadtchef vorbehalten. Daher der Name. Der Experte weiß Geschichten, die über Wild-kräuter hinauswachsen: Ein Es-presso sei gar nicht so stark, wie viele denken, räumt Philipp Gassner mit Vorurteilen auf. Er ist nur stärker geröstet, hat aber einen Koffeingehalt von weni-ger als einem Prozent. Diesen »kleinen Schwachen« gibt es ohne Wildkräuter. Allem anderen dienen sie schmack-haft als Garnitur. Die neu ent-deckte Rückkehr zur Natürlich-

keit führt Sabrina Molkenthin auch auf Kindheitserinnerun-gen zurück. Die Großmutter kochte damit, viele Nachgebo-rene haben Duft und Ge-schmack noch in Nase und Mund - und wollen ihn wieder-haben. Da aber, zu Recht, Angst vor giftigen Pflanzen besteht, gehen sie unter fachkundiger Anleitung auf die Suche. »Wir benutzen Allerweltskräuter. Nichts, was unter Naturschutz steht«, erklärt sie. Und natürlich werden auch Bürgermeister nicht angetastet. **Anmeldungen für das Wild-kräutermenü am Freitag, 29. April, im Ringhotel »Zum Gol-denem Ochsen« in Stockach um 19 Uhr werden unter der Telefonnummer 07771/9 18 40 entgegengenommen.**



Auf der »Schanz« bei der Jahnhütte wird am Sonntag, 1. Mai, kräftig gefeiert.

swb-Bild: Veranstalter

Märchenhaftes Eselein

Stockach (swb). Der Wald wird zur Bühne, Bäume und Sträu-cher zur Kulisse. Brigitte Zulic und Ingrid Stanzel spielen mit Marionetten in der freien Natur die Erzählung »Das Eselein« von den Gebrüdern Grimm nach. Am Mittwoch, 4. Mai, können Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern das Schauspiel verfolgen und sich ab 15 Uhr am Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nen-zingen verzaubern lassen. An-meldungen: 07771/49 99.

Effektvolle Klangfarben

Mühlingen (swb). Eindring-lich, zärtlich, romantisch, rockig und fungig - so ist die Musik von »stereolights«. Das Duo mit Anna Kalberer und Jo-jo Büld untermalt das Musik-frühstück am Sonntag, 1. Mai, auf dem Hottenlocher Hof bei Mühlingen mit seinen effekt-vollen Klangfarben. Von 10.30 bis 12 Uhr wechseln die Musi-ker zwischen Tasteninstrument, Violine, Gitarre und Percussi-ons. Voranmeldung unter der Rufnummer 07775/93 81 73.